

Niederschrift Nummer UKS/12/008

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	08.09.2022

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	16:00 - 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Grziwotz

Schriefführer: Norman Raupach

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Frau Sandra Hagen	ordentl. Mitglied	
Frau Alexandra Meinberg		für ordentl. Mitglied Haut, Andréé und stv. Mitglied Hoffmann, Rüdiger
Frau Christina Pattke	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Turk, Christoph
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Frau Sabrina Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Susanne Eisenhuth	ordentl. Mitglied	
Herr Pascal Gansen	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	stv. Vorsitzender	
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied	
Herr Martin Strunk	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Glienke, Alexander

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzender	
Frau Barbara Kestermann	ordentl. Mitglied	

Freie Demokratische Partei

Herr Sebastian Knuhr	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Heßler, Stefan
----------------------	---------------	---

DIE LINKE.

Frau Nicole Schröder-Bungard	ber. Mitglied	
------------------------------	---------------	--

Gäste

Herr Christian Korte	energielenker projects GmbH	zu TOP 1
----------------------	--------------------------------	----------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Bernd Schäfer	Bürgermeister	zu TOP 1
Herr Thomas Reichling	Leiter Stadtplanung, Straßen, Grünflächen	
Herr Norman Raupach	Projektmanager Klima und Umwelt, Schriftführer	

Entschuldigt fehlen

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	
Herr Alexander Glienke	ordentl. Mitglied	
Herr Andreé Haut	ordentl. Mitglied	
Herr Stefan Heßler	ordentl. Mitglied	
Herr Rüdiger Hoffmann		
Herr Peter Pandel	stv. Mitglied	
Herr Christoph Turk	ordentl. Mitglied	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Überarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes hier: Vorstellung aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise durch das Fachbüro „energielenker projects GmbH“	12/0698
2	Vorstellung des Konzeptes zur Einrichtung der Stabsstelle Klimaschutz	12/0699
3	Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 01.03.2022 hier: Schulprojekt / Wettbewerb zum Thema "Klimawandel"	12/0700
4	Einwohneranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes NRW; hier: Unterzeichnung der Charta Faire Metropole Ruhr	12/0701
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Überarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes****hier: Vorstellung aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise durch das Fachbüro „energielenker projects GmbH“****Vorlage: 12/0698**

Anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation stellt Herr Korte von „energielenker projects GmbH“ die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse des derzeitigen Arbeitsstands zur Überarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes vor.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder antwortet Herr Korte:

- Die genauen Ergebnisse des aktuellen Haldenkonzeptes des RVR zum Ausbaupotenzial der Wind- und Solarenergie liegen zum Zeitpunkt der Ausschusssitzung noch nicht vor. Diese werden nachträglich in die Potenzialanalyse eingearbeitet
- Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen und die THG-Emissionen kurzfristig und effizient zu reduzieren, benötigt Bergkamen eine massive Steigerung der Sanierungsquote im privaten Gebäudesektor. Anders als im Verkehrssektor oder im Bereich der energieeffizienten Modifizierung der Wirtschafts- und Industrieunternehmen könnten hier innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums gewichtige Erfolge zur THG-Reduzierung erzielt werden. Diese Sanierungsquote im Rahmen eines überarbeiteten IKK liegt deutlich über der angestrebten Bundesquote, da der Handlungsspielraum auf Bundesebene im Bereich jeglicher Sektoren deutlich ausgeprägter ist und die Einsparpotenziale sich somit auf alle Sektoren ausgewogener verteilen.
- Auf Grundlage des Flächennutzungsplan und bestehender Planungen wurden Daten zur städtebaulichen Fortentwicklung Bergkamens innerhalb der Potenzialanalyse berücksichtigt.
- Aufgrund der Datenverfügbarkeit können THG-Bilanzen i.d.R. nur mit einem zeitlichen Versatz von ca. 3 Jahren ermittelt werden, sodass für die Stadt Bergkamen nun für das Jahr 2019 die aktuellste mögliche Bilanzierung vorgenommen wurde. Diese Bilanzierung kann jährlich neu erhoben werden. Die Stadtverwaltung benötigt hierzu die Unterstützung und Expertise eines externen Dienstleisters.
- Aktuell wird ein neuer Maßnahmenkatalog erarbeitet, welcher auf die neuen quantitativen Ziele ausgerichtet ist. Dieser Katalog setzt sich zusammen aus bestehenden und neu entwickelten Maßnahmen, welche darauf ausgelegt sind die THG-Emissionen effektiv und kurzfristig zu reduzieren. Sobald dieser Maßnahmenkatalog fertiggestellt ist, wird der Ausschuss detailliert über die Inhalte informiert, um anschließend darüber zu beschließen.

Herr Pufke sieht die ursprüngliche Einschätzung der CDU-Fraktion zu den neuen quantitativen Klimaschutzzielen der Stadt Bergkamen durch den Vortrag von Herrn Korte bestätigt. Die neuen Klimaschutzziele bleiben aus Sicht der CDU-Fraktion unrealistisch und seien, insbesondere im Bereich der notwendigen energetischen Sanierungsquote im privaten Gebäudesektor und des damit einhergehenden Ausbaus privater Solarenergieanlagen, letztlich nicht zu erreichen. Darüber hinaus befürwortet Herr Pufke innovative Lösungen im Bereich des motorisierten Individualverkehrs, um mit neuen Antriebstechnologien die CO₂-Emissionen im Verkehrssektor zu reduzieren. Eine größere Bedeutung im Rahmen der

allgemeinen THG-Emissionsreduzierung sei, insbesondere im Ruhrgebiet, dem Industriesektor zuzuordnen. Dies sei die Hauptaufgabe die in diesem Sektor vorhandenen Einsparpotenziale zu heben. Hierzu sollten die größten regionalen THG-Emittenten mit Hilfe von gezielt eingesetzten Fördermitteln unterstützt werden, um ihren CO₂-Ausstoß wesentlich zu senken. Letztlich müssen jedoch innerhalb sämtlicher Sektoren Fortschritte THG-Reduzierung geleistet werden.

Herr Grziwotz erklärt, dass bewusst das sehr ehrgeizige Ziel der „Klimaneutralität 2040“ vom Rat der Stadt Bergkamen beschlossen wurde(Drucksache Nr. 12/0277). Trotz des bereits damals vorherrschenden Bewusstseins, dass die Erreichung der neuen Klimaschutzziele nur unter höchsten Einsatz kommunaler Ressourcen realisiert werden kann. Sollte es in Zukunft wider Erwarten zu einer Verfehlung der Ziele kommen, wäre somit dennoch ein höchst mögliches Maß der THG-Emissionsreduzierung erreicht worden.

Herr Riller betont, dass Bergkamen als Kommune Unterstützung durch die Landesregierung erfahren muss, um die eigenen Klimaziele zu erreichen. Die Stadt Bergkamen kann aufgrund ihrer finanziellen Lage und den ihr rechtlich zugewiesenen Aufgaben und Befugnisse nicht vollumfänglich und eigenständig sämtliche Maßnahmen treffen, um die hier entstehenden THG-Emissionen im notwendig Maß zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Vorstellung des Konzeptes zur Einrichtung der Stabsstelle Klimaschutz

Vorlage: 12/0699

Anhand einer Vorlage zur Kenntnisnahme wurde den Fraktionen im Vorfeld der Sitzung die inhaltliche und organisatorische Ausrichtung der zum 01.07.2022 neu eingerichteten „Stabsstelle Klimaschutz“ dargestellt. Nach einer kurzen Einleitung bittet Herr Reichling die Fraktionen um Fragen und Stellungnahme.

Herr Pufke befürwortet für die gesamte CDU-Fraktion die neue Organisationsstruktur im Arbeitsfeld „Klimaschutz“. Er fragt, ob die Personalstelle des Klimaschutzmanagers zukünftig eine Lotsenfunktion ausfüllt, welche Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützt ein sachkundiges Beratungsangebot ausfindig zu machen, wenn diese eine Beratung im Rahmen unterschiedlichster Klimaschutzbelange benötigen.

Herr Reichling bestätigt, dass diese Funktion im Rahmen der Tätigkeiten des Klimaschutzmanagers ausgefüllt werden soll. Er weist jedoch darauf hin, dass eine aufsuchende Beratung der Bürgerinnen und Bürger durch diese Personalstelle in der vorgesehen Konstellation nicht durchgeführt werden kann.

Herr Brückner fragt, ob die befristete Stelle im Klimaschutzmanagement nach Ablauf der Förderung weiterhin bestehen bleiben soll.

Herr Reichling bestätigt, dass diese Personalstelle im Rahmen der Personalplanung der Stadtverwaltung zukünftig fest und verbindlich eingeplant ist. Nach Ablauf der Förderung soll diese Personalstelle weiterhin aufrechterhalten und fest in der Organisation der Stabsstelle verankert bleiben. Ausschreibung und Besetzung der übrigen Personalstellen innerhalb der Stabsstelle wird aktuell vorbereitet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 01.03.2022
hier: Schulprojekt / Wettbewerb zum Thema "Klimawandel"
Vorlage: 12/0700

Für die antragsstellende Fraktion zeigt sich Frau Kestermann erfreut darüber, dass die Verwaltung bereits mit der Umsetzung der Maßnahme S6 des IKK bereits begonnen hat und bittet um fortlaufende Berichterstattung über den Umsetzungsstand und Ergebnisse.

Herr Grziwotz stellt fest, dass über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht mehr abgestimmt werden muss, da das in der Vorlage vorgestellte Verwaltungshandeln bereits vollumfänglich dem Antrag entspricht. Die Fraktion zieht den Antrag zurück.

Tagesordnungspunkt 4:

**Einwohneranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes NRW;
hier: Unterzeichnung der Charta Faire Metropole Ruhr
Vorlage: 12/0701**

Herr Grziwotz führt in den Tagesordnungspunkt ein und weist darauf hin, dass gemäß seiner Einschätzung die Bearbeitung der Thematik „Fairtrade“ nicht durch die Stabsstelle Klimaschutz geleistet werden sollte. Diese hat vor dem Hintergrund ihres ohnehin breit aufgestellten Tätigkeitsfeldes bereits wesentliche Prioritäten, sodass die Abreiten im Bereich „Fairtrade“ an anderer Stelle in der Verwaltung durchgeführt werden sollten.

Herr Riller erläutert den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und betont, dass der Antrag dazu dienen soll die formulierten Ziele und Tätigkeiten der Stadtverwaltung im Rahmen der Umsetzung der „Charta Faire“ nochmals in einigen Punkten zu präzisieren.

Herr Knuhr erklärt, sich dem Antrag der SPD-Fraktion zu enthalten, da dieser innerhalb der Fraktion nicht besprochen werden konnte.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen beschließt, der Bürgeranregung zu folgen und beauftragt die Verwaltung, die Charta Faire Metropole Ruhr zu unterzeichnen und ihre sieben Hauptziele umzusetzen, sowie die in der Sachdarstellung aufgeführten Individualziele im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten gemäß des Antrags der SPD-Fraktion vom 07.09.2022 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 5:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

Herr Raupach ruft die Mitglieder des Ausschusses und die Öffentlichkeit dazu auf an dem „Fahrradklima-Test“ des ADFC teilzunehmen.

Thomas Grziwotz
Vorsitzender

Norman Raupach
Schriftführer